

PERSÖNLICH



Andreas Tiemann (44), aus Hille stammender Handball-Funktionär, wird ab dem 1. Januar die Geschicke der vier Staffeln der dritten Handballligen der Männer leiten. Tiemann folgt auf Michael Kulus. Der Zollbeamte aus Hohen Neudorf nahe Berlin scheidet aus beruflichen Gründen aus. Diese Personalie gab der Deutsche Handballbund (DHB) nach der Präsidentsitzung bekannt. Neben der Leitung der Männerligen wurde Tiemann zum stellvertretenden Vorsitzenden der siebenköpfigen Spielkommission der 3. Liga berufen.

Frauenhandball

Die Chancen verwerten

■ Löhne/Bad Oeynhausen (jk). Die Handballfrauen des HCE Bad Oeynhaus haben in der Bezirksliga Minden-Lübbecke die die HSG Espelkamp/Fabbenstedt zu Gast. Ein Blick auf die aktuelle Tabelle verrät, dass die HCE-Frauen glasklarer Favorit sind. Die Kurstädterinnen haben bislang alle vier Spiele gewonnen und sind als einziges Team verlustpunktfrei. Dennoch steht der TV Hille II mit 9:1 Punkten an der Tabellenspitze, weil er ein Spiel mehr hat. Außerdem hat der HCE mit 104:58 ein herausragendes Torverhältnis. Die Mannschaft von Trainer Kay Daumann kassierte also im Schnitt weniger als 15 Tore pro Spiel. Größer könnte der Kontrast zum ersten Gegner nach der Herbstpause gar nicht sein. Die HSG Espelkamp/Fabbenstedt hat noch keinen Punkt geholt, rangiert deshalb mit 0:10 Punkten auf dem letzten Platz und scheint mit 99 erzielten Treffern nicht sonderlich angreif-

stark zu sein. Alles andere als ein Sieg der Kurstädterinnen wäre überraschend.

In der Bezirksliga Bielefeld-Herford treten die Frauen vom VfL Mennighüffen bei der HSG Bockhorst/Dissen an. Für die Mennighüffenerinnen wäre ein Sieg wohlthuend, um sich vom Tabellenkeller zu lösen. Bockhorst/Dissen spielt bislang eine ausgeglichene Saison und rangiert mit 4:4 Punkten auf dem 7. Platz von zwölf Mannschaften. Die beiden Saisonsiege führen sie gegen den Drittlezten Steinhagen III und bei Schlusslicht TuS Brockhagen II ein. Die Mennighüffenerinnen laufen mit momentan 2:6 Punkten etwas ihren eigenen Erwartungen hinterher, hatten aber mit Brake 27:31, Verl II (13:22) und Tabellenführer Hesseleich (23:33) starke Gegner. Wenn die Mannschaft von Spielertrainerin Sonja Balsmeyer ihre herausgespielten Chancen verwertet, dann müsste in Dissen ein Sieg möglich sein.

TTU-Reserve plant Befreiungsschlag

Tischtennis: TTC Mennighüffen und TTU Bad Oeynhaus trotz Heimrecht nur Außenseiter

Von Stefan Hageböke

■ Löhne/Bad Oeynhaus. Während die vorderen Frauentischtennisteam des TTC Mennighüffen (Regionalliga) und TuS Victoria Dehme (Verbandsliga) noch den verlängerten Herbstpausenstatus genießen, setzt sich für das überbezirkliche Männertrio an diesem Wochenende der Meisterschaftsspielbetrieb fort.

NRW-LIGA

♦ TTU Bad Oeynhaus – TTC Post Hiltrop. Mit dem letzten Dennis Klöcker sowie dem urlaubenden Ralf Kütmeier müssen die Hausherrn zwei Stammkräfte ersetzen. Hierfür rücken Hans-Joachim Becker und Markus Schindler ins erste Aufgebot. Die Tatsache, dass die TTU bislang beide Heimspiele gewonnen hat, lässt Mannschaftsführer Florian Demberg bei seiner Prognose unberücksichtigt, zumal der Gast aus Bochum seine ersten beiden Duelle für sich entschied. „Auch wenn wir guten Ersatz an Bord haben, so wird es sehr schwer für uns. Ein Unentschieden wäre bereits ein Erfolg.“

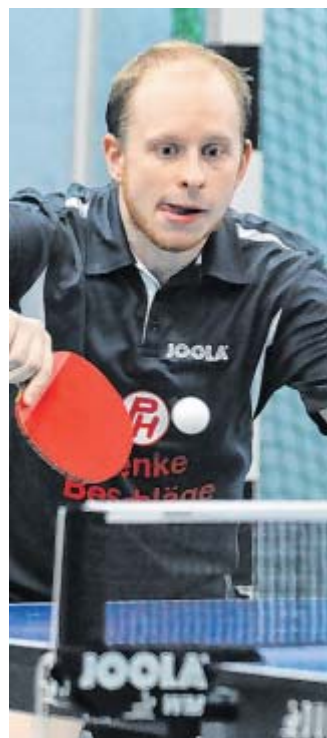
VERBANDSLIGA

♦ TTC Mennighüffen – TuS Bardüttingdorf. Im kreisinternen Krisenduell zwischen dem noch punktlosen Tabellenvorletzten und dem Drittlezten sieht TTCM-Kapitän Daniel Trampe die Favoritenrolle bei den Spenger Vorstädtern. „Bardüttingdorf hat bislang größtenteils unglücklich gespielt und liegt deshalb hinter den Erwartungen. Ich halte sie für etwas stärker als uns. Unmöglich wäre ein Sieg aber auch nicht. Es wäre schön,

wenn der Knoten endlich mal platzen würde.“ In den eigenen Reihen baut man auf das Saisondebüt des bislang viermal pausierenden Jarek Kosmider.

LANDESLIGA

♦ TTV Höxter – TTU Bad Oeynhaus II. In der Favoritenrolle reisen die Gäste die Weser aufwärts zum Aufsteiger. Diesem Vorzug ist sich Mannschaftskapitän Horst Sebening bewusst, wenngleich mit Norbert Pönnighaus ein wichtiger Leistungsträger im mittleren Paarkreuz fehlen wird. Dieser soll durch Routinier Michael Tiede gleichwertig ersetzt werden, um sich von der Abstiegszone abzusetzen. „Auf jeden Fall sollten wir zwei Punkte mitnehmen“, sagt Sebening.



Fokussiert: Daniel Trampe vom TTC Mennighüffen. FOTO: HARRE



Wenig Spielraum: Mennighüffens Mittellmann Arne Halstenberg (mit Ball) sieht sich in dieser Szene vom Spiel gegen Hamm II der Attacke seines Gegenspielers ausgesetzt. FOTO: JÜRGEN KRÜGER

Der nächste Brocken

Handball-Oberliga: Der VfL Mennighüffen gastiert beim Soester TV und befindet sich klar in der Rolle des Außenseiters. Verein setzt einen Fanbus ein

Von Jürgen Krüger

■ Löhne-Mennighüffen. Dicke Bretter hat momentan Handball-Oberligist VfL Mennighüffen zu bohren. Die Mannschaft von Trainer Zygryd Jedrzej hat nach der Heimniederlage gegen Hamm II mit dem Soester TV einen weiteren schweren Brocken aus dem Weg zu räumen. Zur Auswärtspartie am Samstag setzt der VfL einen Fanbus ein. Abfahrt ist um 15 Uhr an der Sporthalle Mennighüffen.

„Die Aufgaben werden nicht leichter“, sagt Coach „Siggi“ Je-

drzej und seufzt. Die Bördstädter haben sich in der Spitzengruppe der Oberliga festgesetzt. Nach sieben Partien rangiert die Mannschaft von Trainer Sören Hohelüchter mit 12:4 Punkten auf dem fünften Tabellenplatz, der VfL ist momentan Achter mit 7:7 Punkten. Die beiden Niederlagen kassierte Soest auswärts – und zwar in Hamm (20:29) und in Nordhemmern (30:36). In eigener Halle haben die Gastgeber des VfL bislang keinen Punkt abgegeben. Neben den Brüdern Axel und Max Loe-

er ist der Neuzugang Michal Kurka zum Leistungsträger geworden. Und mit Benni Haake spielt ein wurgewaltiger Akteur auf der halbblinken Angriffsposition. Zuletzt rüpfen die Soester den TuS Möllbergen auswärts mit 38:25, am Spieltag zuvor mussten die Sportfreunde Loxten in Soest dran glauben (35:28 für Soest).

Die Mennighüffener werden eine bessere Leistung brauchen als zuletzt gegen Hamm II, ansonsten wird der Soester TV seinen Gegner vorführen. „Wir haben gegen Hamm zu viele Fehler gemacht, waren im Angriff nicht durchschlags-

kräftig genug und das Rückzugsverhalten passte auch nicht“, kritisiert Jedrzej. „Wir müssen schon eine herausragende Leistung zeigen, wenn wir in Soest bestehen wollen.“ Personell betrachtet sieht es gut aus, auch wenn Arne Halstenberg (krank) und Jonas Köster (beruflich verhindert) nicht trainiert haben. Pascal Schumann (Finger ausgekugelt) ist wieder mit dabei, und gegen Hamm II hatte Till Orgel sein Saisondebüt gegeben. Bis er sich eingespield hat, werde es aber noch etwas dauern, wie Jedrzej sagt.

Personell betrachtet sieht es gut aus, auch wenn Arne Halstenberg (krank) und Jonas Köster (beruflich verhindert) nicht trainiert haben. Pascal Schumann (Finger ausgekugelt) ist wieder mit dabei, und gegen Hamm II hatte Till Orgel sein Saisondebüt gegeben. Bis er sich eingespield hat, werde es aber noch etwas dauern, wie Jedrzej sagt.

„Wir werden natürlich alles geben“

Handball: Landesligist HCE Bad Oeynhaus empfängt mit Altenhagen/Heepen II einen Gegner in Reichweite. Der VfL II empfängt den Tabellenführer. HCE II in Vlotho, HSGLO in Rietberg

■ Löhne/Bad Oeynhaus (jk). Handball-Landesligist HCE Bad Oeynhaus kämpft gegen Altenhagen/Heepen II um den Anschluss an das Mittelfeld der Tabelle. Der Bielefeld-Herforder Bezirksligist VfL Mennighüffen II freut sich auf das Spiel gegen die 2. Mannschaft der Sportfreunde Loxten, und Klassenpartner HSG Löhne/Obernbeck steht bei Schlusslicht Rietberg/Mastholte vor einer lösaren Aufgabe. In der Minden-Lübbecke Bezirksliga tritt der gut gestartete HCE Bad Oeynhaus II in Vlotho an.

LANDESLIGA

♦ HCE Bad Oeynhaus – TSG Altenhagen/Heepen II. Dass die Kurstädter in dieser Saison um den Klassenerhalt spielen werden, hatte Trainer Jasmin Gojacic schon bei der Zielsetzung geahnt. Bis zur Weihnachtspause nicht auf einem Abstiegsplatz stehen zu wollen, klang vor der Saison nicht gerade ambitioniert, war aber offensichtlich die richtige Formulierung. Denn momentan hat der HCE erst 3:9 Punkte. Das sind genauso viele wie der TSV Oerlinghausen hat, wobei sich beide Mannschaften 25:25 getrennt haben. Hinter diesen beiden Teams lauert nur noch die bislang punktlose HSG EURO. Am Sonntag stellt

sich mit der TSG Altenhagen/Heepen II eine Mannschaft vor, die auf dem besten Weg ist, ihre solide Leistung aus der Vorsaison (Platz neun mit 24:28 Punkten) zu bestätigen.

BEZIRKS-LIGA MI-LK

♦ TuS Westfalia Vlotho/Uffeln – HCE Bad Oeynhaus II. Der gut in die Saison gestartete HCE Bad Oeynhaus

II hat seine bisherigen sechs Punkte allesamt bei Heimspielen geholt. Nun wäre es an der Zeit, auch mal auswärts einen Sieg einzufahren. Bei den bisherigen Versuchen in Möllbergen (26:29) und beim HSV Minden-Nord II (19:25) hat das nicht funktioniert. Die Vlothoer haben außerdem schon zwei Heimspiele verloren: mit 18:19 gegen Meißen und 21:28 gegen LiT III.



Mitten drin: Maximilian Schäffer (rechts) vom VfL Mennighüffen II, hier im Spiel gegen Brockhagen II. FOTO: JÜRGEN KRÜGER

SPORT-TERMINE

Handball

Bundesliga: u.a. GWD Minden – THW Kiel (So., 16 Uhr, Kampa-Halle Minden).

2. Bundesliga: u.a. Ferndorf – TuS N-Lübbecke (Sa., 19.30 Uhr).

3. Liga West: u.a. Spenge – Altjörden (Sa., 19.15 Uhr), Gummersbach II – GWD Minden II (Sa., 20 Uhr)

Oberliga: Bielefeld/Jöllbeck – Schalke, Oberaden – Germania, Soest – Mennighüffen (Sa., 19 Uhr), Gladbeck – Loxten, Altenhagen/Heepen – Ferndorf II, Harzewinkel – Möllbergen.

Landesliga: Spenge II – Detmold, Minden-Nord – Wehe, Gehlenbeck – Bad Salzuffeln, EURO – Bünde/Dünne, Oberlube – Bielefeld/Jöllbeck II, HCE Bad Oeynhaus – Altenhagen/Heepen II (So., 17 Uhr), Oerlinghausen – Petershagen/Lahde.

Bezirksliga Minden-Lübbecke: u.a. Vlotho/Uffeln – HCE Bad Oeynhaus II (So., 14.45 Uhr).

Bezirksliga Bielefeld-Herford: u.a. Mennighüffen II – Loxten II (Sa., 17.30 Uhr), Rietberg/Mastholte – Löhne/Obernbeck (So., 18 Uhr).

2. Kreisliga Minden-Lübbecke: u.a. Möllbergen III – HCE Bad Oeynhaus III (So., 14 Uhr).

Kreisliga A Bielefeld-Herford: u.a. Spenge III – Löhne/Obernbeck II (Sa., 14.30 Uhr).

Kreisliga C Bielefeld-Herford: u.a. TSVE Bielefeld – Mennighüffen III (Sa., 18 Uhr), Bünde/Dünne III – Mennighüffen IV (So., 11 Uhr).

Kreisliga Bielefeld-Herford: u.a. Quelle/Ummeln III – Melbergen (Sa., 14.30 Uhr), Mennighüffen V – Löhne/Obernbeck III (So., 9.30 Uhr).

Bezirksliga, Frauen Minden-Lübbecke: u.a. HCE Bad Oeynhaus – HSG Espelkamp/Fabbenstedt (So., 14.45 Uhr).

Bezirksliga, Frauen Bielefeld-Herford/Gütersloh: u.a. Bockhorst/Dissen – Mennighüffen (So., 14.30 Uhr).

1. Kreisliga, Frauen Minden-Lübbecke: u.a. HCE Bad Oeynhaus II – Wehe II (So., 12.45 Uhr).

Kreisliga, Frauen Bielefeld-Herford: u.a. Bielefeld/Jöllbeck IV – Löhne/Obernbeck (So., 13 Uhr), Mennighüffen II – Lenzinghausen (So., 16.30 Uhr).

Kreisliga, Bielefeld-Herford: u.a. Rodinghausen – Löhne/Obernbeck II (Sa., 19.30 Uhr).

Verbandsliga, B-Jungen: u.a. Lenzinghausen-Spenge – HCE Bad Oeynhaus (Sa., 13 Uhr).

Tischtennis

NRW-Liga: u.a. TTU Bad Oeynhaus – TTC Post Hiltrop (So., 10 Uhr).

Verbandsliga: u.a. TTC Mennighüffen – TuS Bardüttingdorf (Sa., 18.30 Uhr).

Landesliga: u.a. TTV Höxter – TTU Bad Oeynhaus II (Sa., 18.30 Uhr).

Basketball

Landesliga: u.a. Bad Oeynhaus Baskets – TV Salzkotten 2 (Sa., 17 Uhr), TV Löhne-Bahnhof – BBG Herford 3 (Sa., 19 Uhr).

Volleyball

Kreisliga Minden-Ravensberg: u.a. TSG Neuenknick – TV Löhne II (Sa., 16.15 Uhr, Sporthalle in Neuenknick).

Eishockey

Regionalliga: Neuwied – Herford (So., 18 Uhr).

Bogensport

4. Löhrer Indoor Open: Samstag ab 14 Uhr. Turnier im Rahmen des Mühlenkreis-Pokals.

Bezirksmeisterschaften: Sonntag ab 9.30 Uhr. Diese Turniere an beiden Tagen werden in der Gymnasium-Sporthalle in Löhne ausgetragen.

Volkslauf

Rudi Müller siegt in Wasserstraße

■ Petershagen/Bad Oeynhaus (nw). Der älteste Aktive des HCE Bad Oeynhaus hatte auch beim 28. Volkslauf des TuS Weserstrand Wasserstraße die Nase vorn. Er gewann über 4.600 Meter auf der leicht hügeligen Strecke bei idealem Laufwetter in 37:13 Minuten in seiner Altersklasse M 80. Um in die Gesamtwertung der Mühlenkreis-Serie zu kommen, hätte Müller fünf der acht Läufe der Serie bestreiten müssen. Da er nur an drei Läufen teilgenommen hat, kam er nicht in die Endwertung.